

Inhalt

Einleitung: Ein soziales Europa ist möglich	17
<i>Domenica Dreyer, Anne Gödde und Eva G. Heidbreder</i>	
2.1 Teil I: Grundlagen eines sozialen Europas.	
Rechts- und Politikbestand der EU	19
2.2 Teil II: Bausteine des sozialen Europas.	
Konkrete Ansatzpunkte für eine aktive Politik	20
2.3 Teil III: Wege zu einem sozialen Europa.	
Akteure, Interessen und Konflikte	21
Teil I Grundlagen eines sozialen Europas: Rechts- und Politikbestand der EU	
3 Sozialpolitische Integration als Grundbaustein der EU	25
<i>Hans-Wolfgang Platzer</i>	
3.1 Einleitung	25
3.2 Entwicklungsgeschichtliche Aspekte	28
3.3 Systematische Aspekte: sozialpolitischer Besitzstand und arbeits- und sozialpolitische Steuerungsformen	31
3.4 Fazit und Ausblick	36

4 Europäische Sozialpolitik nach Lissabon	43
<i>Ulrich Preis und Adam Sagan</i>	
4.1 Einführung	43
4.2 Sozialpolitische Unionsziele	45
4.3 Querschnittsklausel sozialer Schutz	47
4.4 Sozialpolitische Rechtsetzungskompetenzen	48
4.5 Soziale Grundrechte	51
4.6 Der soziale Dialog auf Unionsebene	56
4.7 Fazit	58
5 Soziales Europa: Der Interpretationsspielraum des Gerichtshofes der Europäischen Union	63
<i>Susanne K. Schmidt und Michael Blauberger</i>	63
5.1 Einleitung	63
5.2 Der EuGH als Motor der Integration	64
5.3 Die Stärkung des sozialen Europas durch die Rechtsprechung	67
5.3.1 Die Rechtsprechung des EuGH	67
5.3.2 Rechtsunsicherheit durch Richterrecht?	71
5.4 Die Diskussion über Armutsmigration	73
5.4.1 Die Gewährung von Sozialleistungen an EU-Ausländer ..	74
5.4.2 Politische Reaktionen auf EU und Bundesebene	77
5.5 Schlussbemerkung	81
6 Soziale Marktwirtschaft als lohnende Zukunftsinvestition der EU ...	87
<i>Paul J. J. Welfens</i>	
6.1 Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung	87
6.2 Umverteilungspolitik in den EU-Mitgliedstaaten	89
6.3 EU-Sozialpolitik: Ausgangspunkt und Reformmöglichkeiten	94
6.3.1 Soziale Dimension des Binnenmarktes	94
6.3.2 Begründung für supranationale Steuer- und Sozialpolitik ..	99
6.3.3 Gleichmäßigkeit der Besteuerung	103
6.4 Sozialdimensionen einer Euro-Politikunion	104
6.5 Fazit	106
7 Kommentar zu Teil I: Eine sozial gerechte EU ist keine Utopie, sondern eine Frage des politischen Willens	109
<i>Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen</i>	

8 Kommentar zu Teil I: Soziales Europa: Wozu auf die Sozialunion warten? 121*Heinz K. Becker, Mitglied des Europäischen Parlaments, Fraktion Europäische Volkspartei (EVP)*

8.1	Grundlagen des sozialen Europas	121
8.2	Europäisches Arbeitslosengeld, EU-Krankenversicherung oder gar eine Pension direkt aus Brüssel?	122
8.3	Ist der Weg zu einem sozialen Europa somit verbaut?	123
8.4	Grenzüberschreitende Regeln für grenzüberschreitende Probleme	123
8.5	Mobilität als Mittel des sozialen Ausgleichs	124
8.6	Gezielte Förderungen für die richtigen Anreize	125
8.7	„Benchlearning“ statt Harmonisierungskeule	126
8.8	Im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	126
8.9	Offene Methode der Koordinierung durch das Europäische Semester	127
8.10	Sozialtourismus	129
8.11	Generationengerechtigkeit als vorrangiges Ziel	130

Teil II Bausteine des sozialen Europas: Konkrete Ansatzpunkte für eine aktive Politik 139**9 Soziale Grundrechte in der Europäischen Union 135***Reingard Zimmer*

9.1	Einleitung	135
9.2	Soziale Grundrechte	136
9.3	Europäischer Grundrechtsschutz	139
9.3.1	Europäische Grundrechtecharta: Einführung	139
9.3.2	Anwendungsbereich der EU-GRC	140
9.3.3	Schranken der EU-GRC	141
9.4	Grundrecht auf Nichtdiskriminierung im Erwerbsleben	143
9.4.1	Entwicklung des Grundrechtsschutzes	143
9.4.2	Gewährleistung des Grundrechts auf Nichtdiskriminierung in der EU-GRC	144
9.5	Grundrecht auf Kollektivmaßnahmen	147
9.5.1	Entwicklung des Grundrechtsschutzes	147

9.5.2	Gewährleistung des Grundrechts auf Kollektivmaßnahmen	149
9.6	Europäische Menschenrechtskonvention	150
9.6.1	Grundrecht auf Nichtdiskriminierung	150
9.6.2	Tarifautonomie und Streikrecht	151
9.7	Fazit	154
10	Konturen einer europäischen Mindestlohnpolitik	159
<i>Thorsten Schulten</i>		
10.1	Einleitung	159
10.2	Mindestlohnregime in Europa	161
10.2.1	Universelle und sektorale Mindestlohnregime	161
10.2.2	Mindestlohnregime und Tarifvertragssysteme	163
10.3	Absolute und relative Mindestlohn niveaus in Europa	165
10.3.1	Absolute Mindestlohn niveaus	165
10.3.2	Relative Mindestlohn niveaus	168
10.4	Grundlagen für eine europäische Mindestlohnpolitik	170
10.4.1	Normative Grundlagen	170
10.4.2	Ökonomische Grundlagen	171
10.5	Die Umsetzung einer europäischen Mindestlohnpolitik	173
10.5.1	Definitionen eines „gerechten“ und „angemessenen“ Mindestlohns	173
10.5.2	Politisch-institutionelle Umsetzung	176
10.5.3	Folgen einer europäischen Mindestlohnpolitik	178
10.6	Fazit	179
11	Eine europäische Arbeitslosenversicherung als Baustein für ein soziales Europa	183
<i>Sebastian Dullien</i>		
11.1	Einleitung	183
11.2	Grundidee einer europäischen Arbeitslosenversicherung	186
11.3	Stabilisierungswirkungen einer europäischen Arbeitslosenversicherung	190
11.4	Sozialpolitische Dimension der europäischen Arbeitslosenversicherung	193
11.5	Die europäische Arbeitslosenversicherung als Keimzelle einer Sozialunion	195
11.6	Schlussfolgerung	197

12 Reaktionen der EU auf die Jugendarbeitslosigkeit	201
<i>Joachim Möller</i>	
12.1 Einleitung	201
12.2 Gründe für erhöhte Jugendarbeitslosigkeit	202
12.3 Deskriptive empirische Befunde für die europäischen Staaten ...	203
12.4 Konsequenzen von Jugendarbeitslosigkeit	210
12.5 Politische Maßnahmen der Europäischen Union	212
12.6 Fazit	215
13 Kommentar zu Teil II: Globale Wettbewerbsfähigkeit als Grundlage für Wachstum und Beschäftigung für ein soziales Europa	217
<i>Renate Hornung-Draus, Geschäftsführerin Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Abteilungsleiterin „Europäische Union und Internationale Sozialpolitik“</i>	
13.1 Europa ist trotz Krise weltweit der am weitesten entwickelte Sozialraum	217
13.2 Strukturelle und institutionelle Probleme als Ursachen für die hohe Arbeitslosigkeit und die sozialen Verwerfungen in Europa	218
13.3 EU kann Mitgliedstaaten bei Strukturreformen unterstützen: die Agenda 2020	219
13.4 Europäische Sozialpolitik hilft EU-weit Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen	220
13.5 Europäische Arbeitslosenversicherung – ein kontraproduktiver Ansatz	223
13.6 Europäische Sozialpolitik muss sich den Anforderungen der erweiterten EU und der Globalisierung stellen	224
14 Kommentar zu Teil II: Ein soziales Europa möglich machen. Am Ende die Vertrauenskrise	227
<i>Udo Bullmann, Mitglied des Europäischen Parlaments, Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D)</i>	
14.1 Wer den modernen Sozialstaat will, muss Europa handlungsfähig machen	228
14.2 Auf der Suche nach konstitutioneller Verankerung	229
14.3 Dynamische Mindestlohnentwicklung: europaweite Kriterien, landesspezifische Ausgestaltung	231
14.4 Priorität: Niemanden zurücklassen	231
14.5 Investitionen erhöhen	232

14.6 Für eine europäische Industriepolitik	233
14.7 Verbindliche soziale Ziele	233
14.8 Wider die Denkverbote	234

Teil III Wege zu einem sozialen Europa: Akteure, Interessen und Konflikte

15 Europaparlament und Europarteien 239

Hartwig Hummel

15.1 Krise der Europapolitik	239
15.2 Politisierung der Europapolitik	241
15.2.1 Die Notwendigkeit einer Politisierung	241
15.2.2 Parteien auf europäischer Ebene	242
15.2.3 Parteipolitische Konfliktlinien auf europäischer Ebene	245
15.3 Parteipolitik in den europäischen Gremien und europäische Sozialpolitik	249
15.3.1 Europäische Legislative	249
15.3.2 Europäische Kommission	253
15.3.3 Europäischer Gerichtshof	255
15.4 Fazit	256

16 Die Troika: Kontrolle der Kontrolleure 261

Torsten Müller

16.1 Einleitung: Das Gespenst der Troika geht um in Europa	261
16.2 Was ist die Troika – und was nicht?	264
16.3 Die Rolle der Troika im Verfahren der direkten Finanzhilfe	265
16.4 Die Troika-interne Struktur und Aufgabenteilung	267
16.5 Europäischer Interventionismus als neues Politikmodell	270
16.6 Die Troika in Aktion: das Beispiel der Lohn- und Tarifpolitik	274
16.7 Schlussfolgerung und Reformvorschläge	278

17 Der Fiskalpakt als Vertrag außerhalb des EU-Rahmens 285

Ansgar Belke

17.1 Einleitung	285
17.2 Institutionelles: der Fiskalpakt als Bestandteil des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung (VSKS)	287
17.2.1 Der Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung (VSKS)	287

17.2.2	Fiskalpakt und Sixpack: Komplemente oder Substitute?	288
17.3	Die Verfahren bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) – Eine kritische Betrachtung	290
17.4	Leitfragen	292
17.4.1	Das Verfahren bei übermäßigem Defizit – eine Zwischenbilanz	292
17.4.2	Echtzeitdaten im Verfahren bei einem übermäßigen Defizit – polit-ökonomische Betrachtungen	297
17.4.3	Kempkes (2012) – Zyklische Anpassung fiskalpolitischer Regeln und Echtzeit-Verzerrungen für EU-Länder	302
17.4.4	Blick über den Tellerrand – Der Fiskalpakt, Fiskalföderalismus und internationale Wettbewerbsfähigkeit	303
17.5	Fazit	304
18	Parlamentarisches Regieren in der Eurozone	311
<i>Andreas Maurer</i>		
18.1	Wirkmuster der Wirtschaftskrise	311
18.2	Anreizstruktur und Grenzen des Mehrebenenparlamentarismus in der EU	313
18.3	Die Unwucht der Wirtschafts- und Währungsunion	316
18.4	Defizite des Europäischen Semesters: Koordinierungsverfahren anstelle regulativer Politik	318
18.5	Reformverfahren zur demokratisch-parlamentarischen Abfederung der reformierten WWU	319
18.6	Die notwendige Demokratisierung von Verfahren in der WWU	322
18.7	Reformvorschläge zur Behebung des parlamentarischen Demokratiedefizits der WWU	323
18.7.1	Gleichstellung des Europäischen Parlaments mit dem Ministerrat	323
18.7.2	Eine Euro-Kammer	325
18.7.3	Ein Euro-Parlament	325
18.7.4	Eine Begrenzung der Abstimmungsrechte im EP auf Abgeordnete der Eurozone	326
18.7.5	Ein Sonderausschuss im Europäischen Parlament	328

18.7.6 Die Konferenz von Vertretern der Ausschüsse des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente	328
19 Kommentar zu Teil III: Wege zu einem sozialen Europa	337
<i>Wolfgang Strengmann-Kuhn, Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>	
19.1 Akteure	338
19.2 Entwicklung seit der Jahrtausendwende (Lissabon-Prozess und EU 2020-Strategie)	339
19.3 Nächste Schritte	342
19.3.1 Stärkung der sozialen Dimension der Wirtschafts- und Währungsunion	342
19.3.2 Beseitigung der sozialen Schieflage der Krisenpolitik ...	343
19.3.3 Soziale Mindeststandards und Mindesteinkommen ...	343
19.3.4 Zugang zu allen Sozialleistungen für alle Unionsbürgerinnen und -bürger	344
19.3.5 Einstiege in europäische soziale Sicherungssysteme	345
19.3.6 Europäischer Konvent	345
20 Kommentar zu Teil III: Europa und die Rolle der nationalen Parlamente in der Praxis. Parallelen und Diskontinuitäten	347
<i>Joachim Poß, Mitglied des Bundestages, Fraktion SPD</i>	
Die Zukunft des sozialen Europas	
21 Fazit: Optionen für ein soziales Europa	357
<i>Ulrich von Alemann, Eva G. Heidbreder, Hartwig Hummel, Domenica Dreyer, Anne Götde</i>	
21.1 Das Sozialmodell Europa in der Krise	358
21.2 Europarecht und aktive Sozialpolitik	359
21.3 Sozialpolitische Projekte der EU	360
21.4 Mehrebenenpolitik und Subsidiarität	362
21.5 Offene Fragen und Fazit	363
Autorinnen und Autoren	365